

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

26.02.2016

Premiere im Moks

„Out of control“

Ein gemeinsames Live-Animation-Cinema-Projekt von kainkollektiv und sputnic mit dem Moks-Ensemble – Premiere am 5. März im Moks

Bei dem neuen Projekt „Out of control“ von den Künstlerkollektiven kainkollektiv und sputnic werden live animierte Comics und szenische Performances des Moks-Ensembles miteinander verwoben. Gemeinsam haben die Kollektive in Verzahnung ihrer unterschiedlichen theatralen Arbeitsweisen ein Stück für Zuschauer ab 13 Jahren entwickelt, das sich auf verschiedenen Ebenen mit der komplexen Thematik der Kontroll- und Datengesellschaft auseinandersetzt. Premiere ist Samstag, der 5. März um 19 Uhr im Moks.

Der virtuelle Raum ist gerade für Jugendliche selbstverständlich geworden, die Rolle des Individuums im digitalen Zeitalter dabei zunehmend unklar. Es stellt sich die Frage nach der Möglichkeit von Selbstbehauptung in einer Gesellschaft, die vorrangig mit Algorithmen und Robotern arbeitet. Und ob man in in einer sogenannten Kontrollgesellschaft noch die Kontrolle kontrollieren kann. Die Antworten darauf sucht in der Produktion eine junge fünfköpfige Gruppe in einer Welt, die zunehmend von Krieg und Terrorismus bedroht ist. Nachdem dieser Ausnahmezustand auch Bremen ereilt hat, flüchten sie sich in ein gemeinsames Refugium. Hier hinterfragen sie Sinn und eigenes Wirken, ersinnen neue Utopien und begeben sich in ein digitales Abenteuer: In den Tiefen des Dark Web versuchen sie sich mit gleichgesinnten Revolutionären zu einem subversiven Comic-Kongress zu treffen, um ihre neue, selbst gestaltete Batman-Ausgabe zu teilen. Doch was zunächst ein von Euphorie geprägtes Unterfangen ist, gerät bald außer Kontrolle. „Out of control“, der Name des Stückes ist Programm. Und auch der neue Batman-Typus, um den sich der Plot dreht, ist eine Figur, die erkennen muss, dass die Welt viel zu komplex geworden ist, um sie einfach mal schnell zu retten.

Das international arbeitende und mehrfach preisgekrönte Künstler-Team kainkollektiv um Fabian Lettow und Mirjam Schmuck arbeitet seit 2004 in unterschiedlichen Kollaborationen an theatralen Partituren zwischen Theater, Installation und Performance. Dabei arbeiteten sie schon des Öfteren mit dem Medienkollektiv sputnic, bestehend aus Nils Voges und Malte Jehmlich, zusammen, das zuletzt 2015 am Schauspielhaus Dortmund den live animierten, live geschnittenen und live vertonten Trickfilm: „Die Möglichkeit einer Insel“ nach dem Roman von Michel Houellebecq entwickelte.



THEATERBREMEN

Premiere am 5. März, 19 Uhr im Moks

Regie: kainkollektiv, sputnic
Text: Fabian Lettow, Nils Voges
Bühne und Kostüme: Malte Jehmlich
Comic, Illustration: Julia Zejn
Musikalische Leitung: Mirjam Schmuck
Dramaturgie: Sabrina Bohl

Mit: Lina Hoppe, Meret Mundwiler, Benjamin Nowitzky, Walter Schmuck, Christoph Vetter

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Ulf Brunzlow

